



Wahrhaftig «urchigi Choscht» wurde im gleichnamigen Theater geboten.

(Bilder: Germann)

Ein Abend mit dem Jodelklub Schönenberg-Kradolf:

## Unterhaltungsprogramm in Neukirch

es. Zu einem grossen Fest wurde am Samstag die Abendunterhaltung des Jodelklubs Klein Rigi Schönenberg-Kradolf in der Turnhalle von Neukirch an der Thur. Um die 300 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer lauschten gespannt den zahlreichen Musikvorträgen und verfolgten ebenso aufmerksam, was sich auf der Bühne während des Theaters «Urchigi Choscht» zutrug.

Zu Beginn trug gleich der einladende Jodelklub Klein Rigi Schönenberg-Kradolf einige Lieder vor, und anschliessend begrüsst Präsident Weber die Gäste. Auch er freute sich über den grossen Aufmarsch an Besuchern, von dem andere zuweilen nur träumen.

Weit über die Region hinaus bekannt und beliebt ist die Trachtentanzgruppe des Bernervereins Bischofszell: Einmal werden immer wieder die schönen Trachten bestaunt, an-

dererseits die Präzision, Zusammenarbeit und Musikalität beim Tanz bewundert. So war denn auch ein Erfolg in Neukirch an der Thur sicher.

In einen ganz anderen Bereich gehörten dann die Vorträge des Duettes Uschi und Kurt Kessler aus Kradolf; die beiden bezauberten mit ihren gekonnt vorgetragenen Jodelliedern. Dann lösten sich die teilnehmenden Gruppen in der Gestaltung des Programmes ab. Und zum Schluss sang der Gesamtchor eindrücklich — gleichsam zur Ueberleitung auf den späteren Abend — «Bim Vernachte».

Nacht indes war es noch lange nicht, und auch niemand mag in diesem Zeitpunkt schon



Fabelhaftes Duett Uschi und Kurt Kessler aus Kradolf.



Der Jodelklub Klein-Rigi trug viel zum guten Gelingen des Abends bei.

an den Heimweg gedacht haben. Denn einmawartete in der Pause eine gut dotierte Tombola, bei der viele ihr Glück versuchten und dies einige auch fanden, und zum anderen stand ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend bevor: Das Theater. Dem Titel «Urchigi Choscht» wurde es bestens gerecht. Unter der Regie von Hans Fuchs trug sich in der Stub von Franz Matter allerhand zu . . .

Da die Stimmung ausgezeichnet war, blieb man auch gleich noch zum Tanz, zu dem das Orchester «Blower Six» bat. Indessen verzichteten auch Kaffeestube und Würstlistan reisenden Absatz. Und es soll sehr spät — oder früh — geworden sein, bis die letzten Unentwegten den Heimweg unter die Füsse nahmen.

## Unterhaltungsabend 14. November 1981